

AUFTRAGSERTEILUNG

- in Zivilsachen Der Mandant/die Mandantin ist **Verbraucher** i.S.d. § 13 BGB: **ja** **nein**
- in Arbeitsrechtssachen
- in Verwaltungssachen in anderer Angelegenheit _____

Auftraggeber / in _____

(= im folgenden Mandant/in) _____

konkrete Angelegenheit _____

AUFTRAG FÜR ANWÄLTICHE TÄTIGKEIT

Außergerichtliche Tätigkeit

Der Mandant / die Mandantin erteilt der **Rechtsanwältin Heike Rung-Braun, Kanzlei im Quadrat, L8, 11, 68161 Mannheim** den Auftrag, ihn / sie in obiger Angelegenheit außergerichtlich zu beraten und zu vertreten. Die Rechtsanwältin soll sich darum bemühen, die Angelegenheit außergerichtlich zu erledigen.

Nur gerichtliche Tätigkeit

Der Mandant / die Mandantin erteilt der **Rechtsanwältin Heike Rung-Braun, Kanzlei im Quadrat, L8, 11, 68161 Mannheim** den Auftrag, ihn / sie in obiger Angelegenheit gerichtlich zu vertreten.

Außergerichtliche und gerichtliche Tätigkeit

Der Mandant / die Mandantin erteilt der Rechtsanwältin Heike Rung-Braun, Kanzlei im Quadrat, L8, 11, 68161 Mannheim den Auftrag, ihn / sie in obiger Angelegenheit außergerichtlich zu beraten und zu vertreten. Die Rechtsanwältin soll sich darum bemühen, die Angelegenheit außergerichtlich zu erledigen.

Für den Fall, dass dies nicht möglich ist, wird schon jetzt ein weiterer Auftrag erteilt, der sich auf die Vertretung in behördlichen und gerichtlichen Verfahren erstreckt.

HINWEIS AUF DAS RVG / RECHTSANWALTSVERGÜTUNGSGESETZ

Dem Mandanten / der Mandantin ist bekannt, dass sich die Gebühren der Rechtsanwältin nach dem RVG bestimmen. Maßgebend für die Höhe der Gebühren ist danach der Gegenstandswert der Angelegenheit. Die aktuell gültige Gebührentabelle wird dem Mandanten / der Mandantin auf Wunsch in Fotokopie auszugsweise zur Kenntnis gegeben.

Mannheim, den _____

Rechtsanwältin Heike Rung-Braun als Auftragnehmerin

Mandant / Mandantin als Auftraggeber

HINWEISE UND ZUSATZERKLÄRUNGEN

zur Auftragserteilung vom _____

in Sachen _____

Im Rahmen der Beauftragung der **Rechtsanwältin Heike Rung-Braun, Kanzlei im Quadrat,**

wird der Auftraggeber / die Auftraggeberin _____

auf folgendes hingewiesen:

Belehrung gem. § 49 b Abs. 5 BRAO

Die Rechtsanwältin hat mich vor Aufnahme des Mandats gem. § 49 b Abs. 5 BRAO darüber belehrt, dass in der vorbenannten Angelegenheit weder Betragsrahmen- noch Festgebühren der anwaltlichen Vergütungsberechnung zugrundegelegt werden, sondern die **Vergütung vielmehr als Rahmengebühr nach einem Gegenstandswert zu berechnen ist**. Maßgebend für die Höhe der Gebühren ist danach der Gegenstandswert der Angelegenheit. Die aktuell gültige Gebührentabelle wird dem Mandanten / der Mandantin auf Wunsch in Fotokopie auszugsweise zur Kenntnis gegeben.

Die Rahmengebühren bestimmt die Rechtsanwältin gem. § 14 RVG die Gebühr im Einzelfall nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung aller Umstände, vor allem der Bedeutung der Angelegenheit, des Umfangs und der Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit, der Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Auftraggebers sowie dem besonderen Haftungsrisiko der Rechtsanwältin.

Belehrung gem. § 12 a ArbGG

Die Rechtsanwältin hat mich vor Aufnahme des Mandats darauf hingewiesen, dass in der vorbenannten Angelegenheit im Urteilsverfahren des ersten Rechtszugs **in Arbeitsgerichtssachen kein Anspruch der obsiegenden Partei auf Entschädigung** wegen Zeitversäumnis **und auf Erstattung** der Kosten für die Hinzuziehung eines Prozessbevollmächtigten oder Beistands besteht.

Die vorgenannten Hinweise wurden erteilt und erläutert:

Mannheim, den _____

Rechtsanwältin Heike Rung-Braun als Auftragnehmerin

Mandant / Mandantin als Auftraggeber

Abtretungserklärung gem. § 43 RVG

Sollte der Auftraggeber Ansprüche auf Kostenerstattung gegenüber der Staatskasse erlangen, tritt er diese in Höhe der gesetzlichen bzw. vereinbarten Vergütung an die Rechtsanwältin ab. Die Rechtsanwältin wird ermächtigt, im Namen des Auftraggebers diese Abtretung der Staatskasse bekannt zu machen. **Die Abtretung wird angenommen:**

Mannheim, den _____

Rechtsanwältin Heike Rung-Braun als Auftragnehmerin

Mandant / Mandantin als Auftraggeber

ZUSATZERKLÄRUNG

zur Auftragserteilung vom _____

in Sachen _____

Im Rahmen der Beauftragung der **Rechtsanwältin Heike Rung-Braun, Kanzlei im Quadrat**,
wird der Auftraggeber / die Auftraggeberin _____

auf folgendes hingewiesen:

Zustimmungserklärung gem. § 11 Abs. 8 RVG

Für die anwaltliche Tätigkeit in dieser Angelegenheit sind Rahmengebühren gem. § 14 RVG
entstanden.

Die Rahmengebühren bestimmt die Rechtsanwältin gem. § 14 RVG die Gebühr im Einzelfall nach
billigem Ermessen unter Berücksichtigung aller Umstände, vor allem der **Bedeutung** der
Angelegenheit, des **Umfangs** und der **Schwierigkeit** der anwaltlichen Tätigkeit, der **Einkommens-
und Vermögensverhältnisse** des Auftraggebers sowie dem **besonderen Haftungsrisiko** der
Rechtsanwältin.

Diese Rahmengebühren sind mit Rechnung vom _____ in Höhe von _____ €
abgerechnet worden.

Dem Ansatz der geltend gemachten Rahmengebühren stimme ich hiermit ausdrücklich zu.

Die Rechtsanwältin wird beauftragt, im Kostenfestsetzungsantrag nach § 11 RVG diesen von der
Rechtsanwältin bestimmten Ansatz der Rahmengebühr als Vergütungskosten des gerichtlichen
Verfahrens geltend zu machen.

Mannheim, den _____

Rechtsanwältin Heike Rung-Braun als Auftragnehmerin

Mandant / Mandantin als Auftraggeber